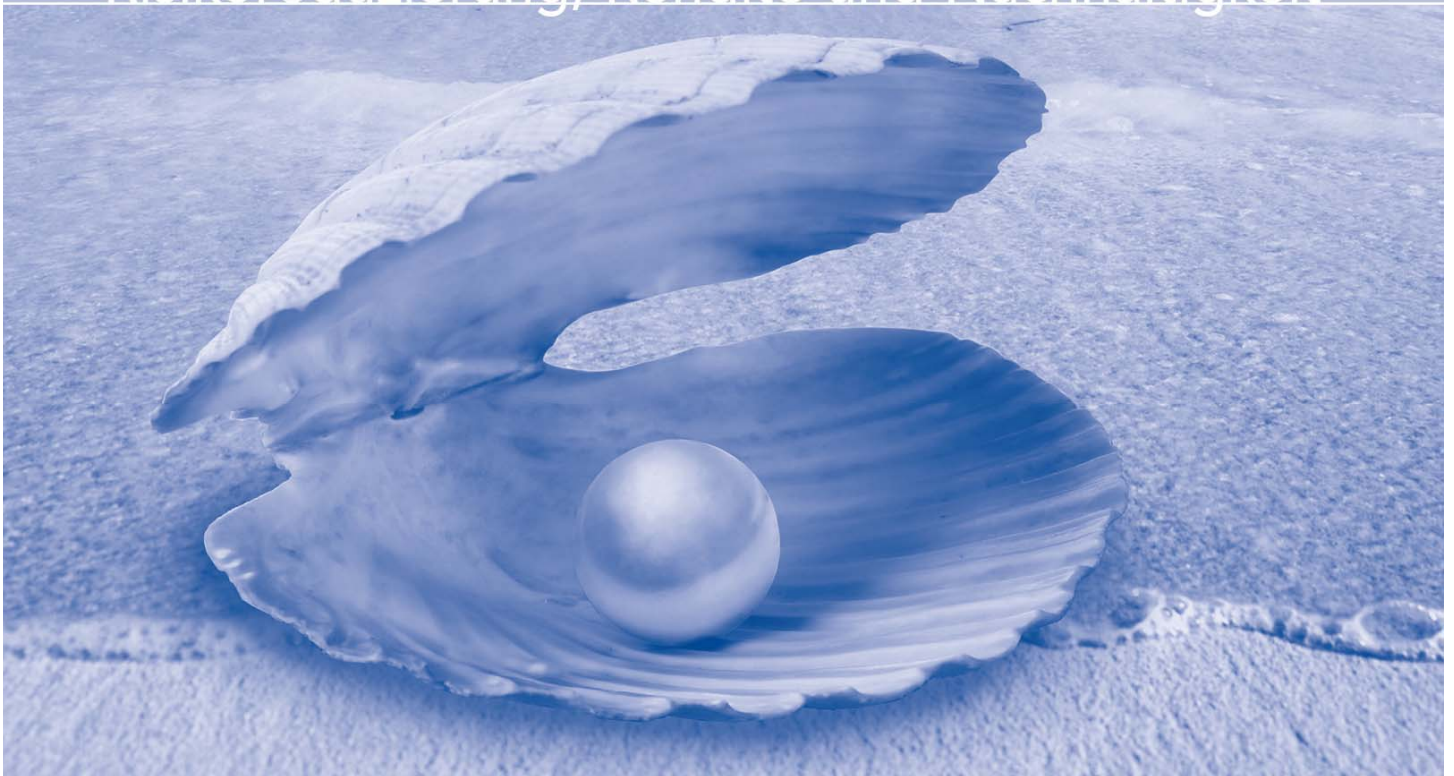


Monatsbericht  
November 2012

WvF Performance und Sicherheit

Intelligenter Dreiklang aus  
Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit



WILHELM VON FINCK  
Deutsche Family Office



## Risikoreduzierung, Rendite und Nachhaltigkeit Anlagepolitik

Anlageziel des WvF Performance und Sicherheit ist der reale Kapitalerhalt (nach Inflation) sowie die Erwirtschaftung von Ausschüttungen. Der Fonds trägt der zunehmenden Sorge der Investoren vor Eventrisiken am Kapitalmarkt Rechnung. Durch ein permanentes Overlay-Management soll das Risiko von Verlusten auf annualisiert 5 % möglichst begrenzt werden (keine Garantie).

Es wird eine konservative, aber aktive Anlagestrategie verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen und Geldmarktanlagen. Der maximale Aktienanteil inkl. Aktienfonds ist derzeit auf 30 % des Fondsvermögens begrenzt. Die Titelselektion erfolgt unter der weitgehenden Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien, die mit der Nachhaltigkeitsratingagentur oekom research AG definiert wurden.

## Aktuelle Marktsituation

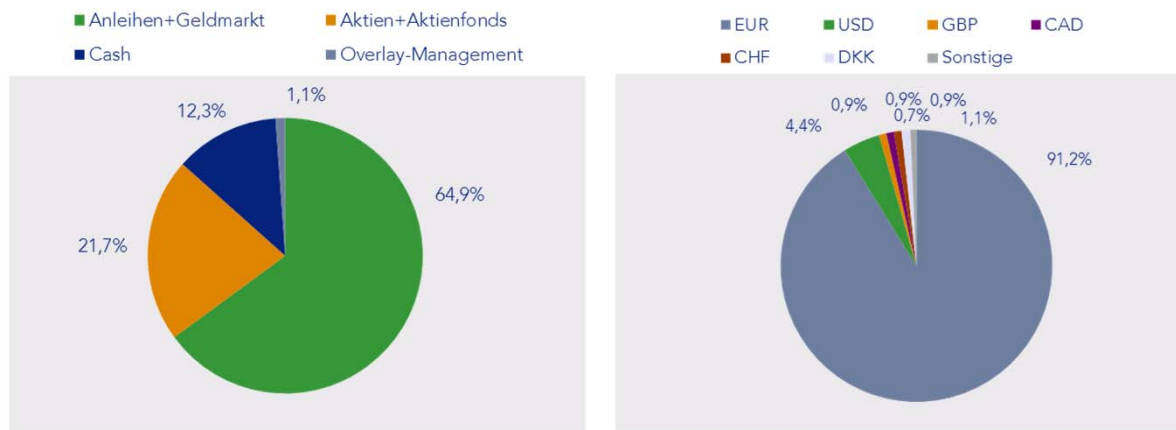
Die Aussichten für die weitere Belebung der US-Konjunktur basieren auf der äußerst expansiven Geldpolitik und der Belebung beim Wohnungsbau. Die kontinuierliche Verbesserung am Arbeitsmarkt stabilisiert den Binnenkonsum. Allerdings liegen die Lohnsteigerungsraten mit 1,6 % unterhalb der Inflationsrate und lassen damit keine deutliche Ausweitung des Konsums zu, so dass eine deutlichere Belebung der US-Wirtschaft – unter den aktuellen Gegebenheiten – unwahrscheinlich ist. Die nächsten Wochen werden von der Diskussion um das Fiscal Cliff dominiert sein. Ein konstruktiver Grundton nach der ersten Verhandlungsrunde unterstützt unsere Sicht, dass es zu einem tragfähigen Kompromiss kommen wird. Durch eine zügige Einigung wäre der Grundstein für eine deutlichere wirtschaftliche Erholung im 1. Halbjahr 2013 gelegt.

Die Frühindikatoren werfen kein gutes Licht auf die weitere Entwicklung der Eurozone. Die Purchasing Manager Indizes der gesamten Eurozone liegen unter der Wachstumsschwelle von 50. Während sich Frankreich und Italien von ihren Tiefpunkten im September wieder erholt haben, liegen die deutschen Indizes – PMI verarbeitendes Gewerbe und PMI Dienstleistungssektor - unter ihren Septemberebenen. Auch der Arbeitsmarkt tendiert weiter zur Schwäche. So stieg die Arbeitslosenrate der Eurozone allein in diesem Jahr von 10,7 auf 11,7 %. Damit dürften sich die Verbraucher auch in den kommenden Monaten bei größeren Anschaffungen zurückhalten und die wirtschaftliche Schwäche der Eurozone sich in das Jahr 2013 ausdehnen. Sollte die Überwindung des Fiscal Cliffs tatsächlich zu einer konjunkturellen Belebung in den USA führen, besteht die Hoffnung, dass insbesondere die wettbewerbsstarken Länder in der Eurozone hiervon profitieren können.

Auch im 3. Quartal erfolgte noch nicht die erhoffte Trendwende der chinesischen Konjunktur. Vielmehr ging das Wachstum nochmals leicht auf 7,4% zurück. Allerdings zeigen die jüngsten Konjunkturdaten für Oktober/November in der Breite Anzeichen für eine Wachstumserholung. Der offizielle PMI stieg über 50. Diverse Wirtschaftsdaten wie Industrieproduktion, Retail Sales oder Anlageinvestitionen konnten zuletzt ebenfalls einen Anstieg vermelden. Die eingeleiteten Stimulierungsmaßnahmen entfalten nun allmählich die gewünschte Wirkung. Gerade die verstärkten Infrastrukturinvestitionen schlagen sich positiv nieder. Das „soft landing“ scheint geglückt zu sein. Dabei ist die Inflation im Griff und im Oktober sogar auf 1,7% erneut gefallen. Für das 4. Quartal wird nun mit einem anziehenden Wachstum auf 7,8% gerechnet. Dies sollte sich Anfang des Jahres 2013 weiter beschleunigen. Für die ersten beiden Quartale wird ein Wachstum im Bereich von 8,3% erwartet. Somit erscheinen die Markterwartungen für das Gesamtjahr 2013 von leicht über 8% realistisch.

## Gesamtallokation

### Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 30.11.2012)



Das Fondsvolumen per 30.11.2012 beträgt 62,56 Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im November 2012

Zumindest in der ersten Hälfte des Monats November lag die USA im Zentrum der Nachrichtenlage. Der verheerende Hurricane „Sandy“ richtete Schäden von schätzungsweise über 50 Mrd. USD an der Ostküste an. Am 06.11. fand dann die US-Präsidentschaftswahl statt, die Barack Obama für weitere vier Jahre im Amt bestätigte. Die Börsen reagierten auf diese Ereignisse anfänglich leicht negativ, drehten aber bis zum Monatsende allgemein ins Positive. Rückenwind für die freundliche Stimmung kam aus China, wo der Parteikongress ein neues Politbüro für die nächsten fünf Jahre festlegte und neben einem Generationswechsel weitere Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft verkündete. Einmal mehr herrscht die Zuversicht unter den Marktteilnehmern, dass das Reich der Mitte auch im nächsten Jahr einen erheblichen Anteil für eine global wachsende Konjunktur haben dürfte.

Wir haben im Fonds die Position des Pictet Water-Fund gestärkt. Der Fonds wusste in den letzten Monaten mit einer guten Wertentwicklung zu überzeugen.

Dank der im November erneut gesunkenen Volatilität konnte eine weitere Grundabsicherung des Portfolios über eine Long Put-Option günstig erworben werden.

Auch die Anleihenmärkte notierten im November weiter freundlich. Die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen ermäßigte sich von 1,46% auf 1,39%. Auch der iTraxx Europe Index verringerte sich im gleichen Zeitraum von 126 auf 123. Der Index umfasst 125 Credit Default Swaps von europäischen Unternehmen und gibt Auskunft über die durchschnittliche Wahrnehmung des Kreditrisikos der Marktteilnehmer.

Wir nutzten das günstige Umfeld und nahmen an der Neuemission der DNB Boligkredit und der SEB teil. Außerdem verlängerten wir die Duration des Anleiheportfolios weiter durch Käufe von Niederlande, Vivendi und Österreich. Auch stockten wir unseren Bestand an Nachrängen durch Zukauf von BBVA, Banca Intesa und Unicredit auf.

Zwecks Renditeoptimierung verkauften wir folgende Anleihen mit mittlerer Laufzeit: Grenke Leasing und Österreich.

Eine Nachranganleihe der DNB Boligkredit wurde von der Bank wie erwartet vorzeitig zurückgekauft (Call-Option).

## Kommentar des Fondsmanagements

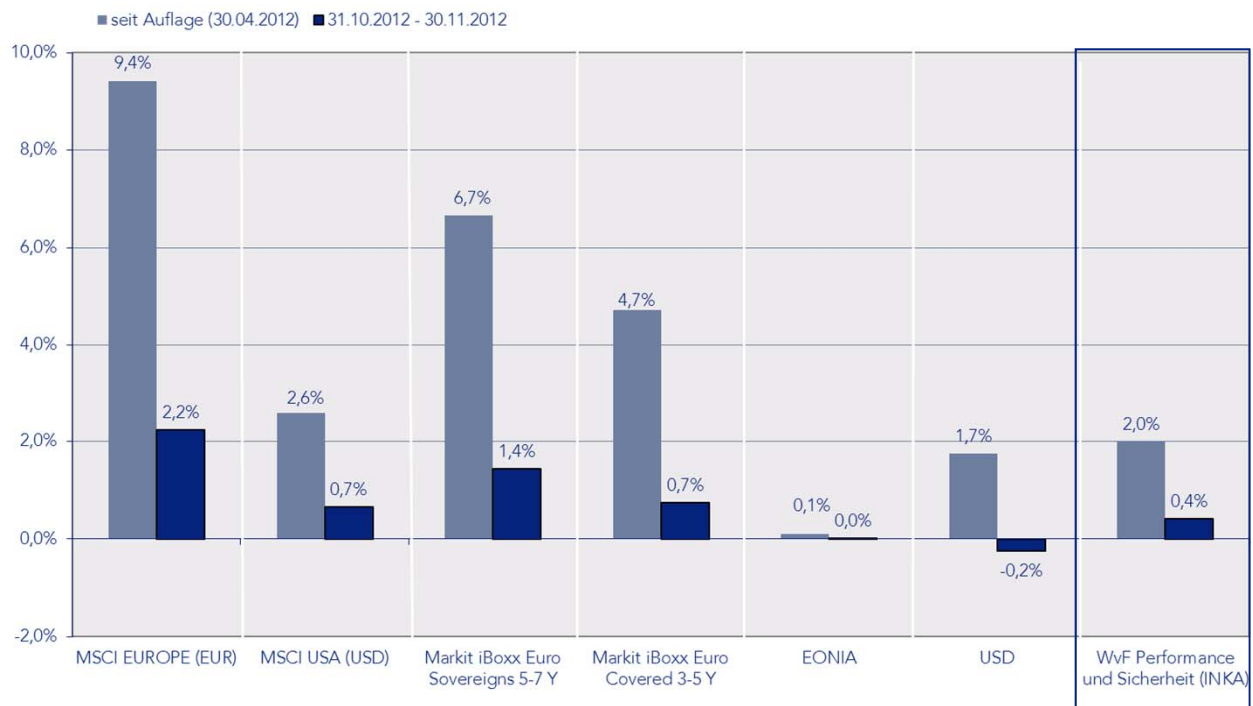
### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

In den kommenden Wochen werden die Märkte mit wachsender Nervosität die Bemühungen von Präsident und Kongress in den USA beobachten, zu einer Einigung bei der sogenannten Fiskalklippe zu kommen. Wir rechnen weiterhin damit, dass sich beide Seiten der Bedeutung des Problems bewusst sind und eventuell noch vor Weihnachten einen tragfähigen Kompromiss erzielen werden. Dies sollte sich stabilisierend auf die amerikanische Konjunktur in 2013 auswirken.

Außerdem wurden zuletzt aus Asien und den USA wieder positivere Wirtschaftsdaten vermeldet. Von dieser positiven Grundstimmung sollten dann risikoreichere Aktiva profitieren.

Daher sind auch wir für die nächsten Wochen vorsichtig optimistisch und werden noch vor Weihnachten beginnen, uns für das neue Geschäftsjahr entsprechend zu positionieren. So haben wir unsere Aktienquote in den vergangenen Wochen weiter ausgebaut.

### Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



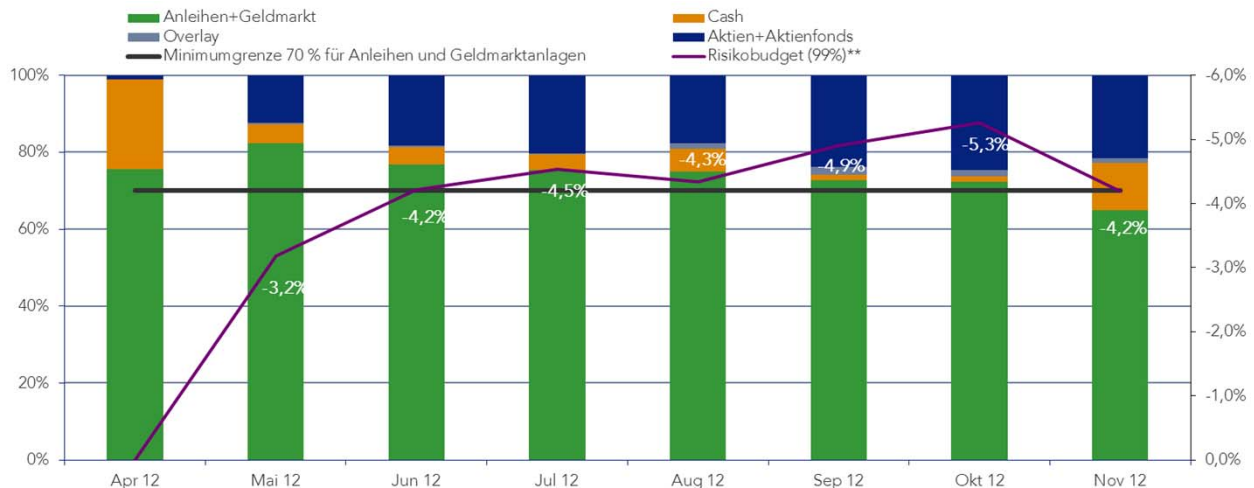
Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen. Quelle: INKA, Bloomberg



# Kommentar des Fondsmanagements

## Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

### Asset-Allokation



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der WvF DFO AG

\*\* Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.

## Die größten Positionen des WvF Performance und Sicherheit (Stand: 30.11.2012)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Anleihen und Geldmarktanlagen</b>	
<b>Anleihen</b>	
1,95% Austria 18.06.2019	2,52%
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	1,91%
0,75% Bundesobligation 15.04.2018	1,83%
4,00% National Australia Bank 13.07.2020	1,82%
4,00% Rabobank Nederland 11.01.2022	1,81%
<b>Aktien und Aktienfonds</b>	
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>	
Deutsche Post	1,10%
Novo-Nordisk	1,05%
Union Pacific	1,01%
Intel	1,22%
SAP	1,00%
<b>Aktienfonds</b>	
Pictet Funds - Water PD	1,91%
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	1,58%
SAM Sustainable Climate Fund	0,79%



## Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

### Volumen nachhaltiger Kapitalanlagen in den USA wächst, im deutschsprachigen Raum ist die Anzahl und das Volumen nachhaltiger Publikumsfonds im Jahr 2012 weiter gestiegen.

Nachdem wir im letzten Monatsbericht auf die Zahlen von Eurosif für Europa Bezug nahmen, liegen nun auch die Daten für die USA vor. Wie das US Social Investment Forum (US SIF) in seinem aktuellen „Report on Sustainable and Responsible Investing Trends in the United States“ berichtet, ist mit Stand Ende 2011 das Volumen nachhaltiger Kapitalanlagen in den USA auf 3,74 Billionen US-Dollar angewachsen. Im Vergleich zu 2009 entspricht dies einem Wachstum von 22 Prozent. Insgesamt werden in den USA 33,3 Billionen US-Dollar professionell verwaltet, nachhaltig veranlagtes Vermögen erreicht somit einen Marktanteil von über elf Prozent. Diese Zahlen spiegeln nach Einschätzung des US SIF ein wachsendes Interesse von Investoren wider, ESG-Kriterien bei ihrer Geldanlage zu berücksichtigen. Zudem gibt es laut US SIF zahlreiche Investoren, die gerade erst damit beginnen, ihre internen

Ressourcen für die Analyse von ESG-Kriterien auszubauen. Mit einem weiteren Wachstum nachhaltiger Kapitalanlagen sei somit zu rechnen.

In Deutschland, Österreich und der Schweiz waren nach Angaben des Sustainable Business Institute (SBI) per 30.09.2012 insgesamt 382 nachhaltige Publikumsfonds zum Vertrieb zugelassen. Das Anlagevolumen der Fonds lag zusammen bei ca. 34 Milliarden Euro. Ende 2011 registrierte das SBI 357 Fonds, die mit insgesamt ca. 30 Milliarden Euro investiert waren. Seit Jahresbeginn wurden 46 Fonds neu in die SBI-Fondsdatenbank aufgenommen. Diese Fonds wurden entweder neu aufgelegt, haben ihre Strategie auf Nachhaltigkeit umgestellt oder waren bereits in anderen Ländern zugelassen. 21 Fonds wurden seit Beginn des Jahres geschlossen oder mit anderen Fonds zusammengelegt.

## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Wertentwicklung



## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Performance-Kommentar

Die Märkte präsentierten sich im November freundlich. Die Aktienmärkte konnten weltweit, mit Ausnahme von Lateinamerika, Kursgewinne verbuchen. Besonders stark profitierten dabei europäische und asiatische Titel. Auch an den Anleihemärkten spiegelte sich die positive Stimmung wider. Staatsanleihen aus den Peripheriestaaten, Unternehmensanleihen mit niedriger Schuldnerqualität und Unternehmensanleihen aus dem Financial Bereich waren gefragt. An den Währungsmärkten verlor der US-Dollar gegenüber dem Euro leicht.

Der WvF Performance und Sicherheit erzielte im November eine Performance von 0,41%. Das Ergebnis resultiert hauptsächlich aus der guten Entwicklung der Anleihen und Aktien. Dagegen kam es bei den Absicherungsmaßnahmen zu leichten Verlusten aufgrund der positiven Aktienmärkte. Die Performance seit Auflage beträgt 1,99%. Auch hier schmälern nur die Absicherungsmaßnahmen die gute Performance der Anleihen und Aktien.

### Risiko-Kommentar

Durch die Ende des Monats November erfolgten Zuflüsse weist das aktuelle Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt eine erhöhte Liquiditätsquote aus. Diese temporär veränderte Asset-Allokation sowie die Adjustierung der Kapitalmarktannahmen durch den Fondsmanager führte zu einer Reduzierung des Risikobudgets.

Auf Basis der bestehenden Absicherungsstrategie weist das aktuelle Fondsportfolio zum Berichtszeitpunkt ein Risikobudget (99%) von -4,19% p.a.

aus und liegt damit innerhalb des angestrebten rollierenden Risikobudgets (99%) in Höhe von annualisiert -5,0% (keine Garantie). Ohne Absicherungsstrategie würde das Risikobudget (99%) mit -8,04% p.a. das Risikoziel deutlich überschreiten..

	seit Auflage	1 Monat	2 Monate	3 Monate	4 Monate	5 Monate	6 Monate	7 Monate	8 Monate
<b>WvF PS</b>	1,99%	0,41%	0,48%	0,16%	0,53%	2,71%	2,51%	1,99%	-----
<b>Zielrendite</b>	1,55%	0,22%	0,45%	0,66%	0,88%	1,12%	1,33%	1,55%	-----
<b>Delta</b>	0,43%	0,20%	0,02%	-0,50%	-0,35%	1,59%	1,19%	0,43%	-----

historische Rendite-/Risikokennzahlen*							
	<b>Volatilität</b>	----	<b>Max. Drawdown</b>	-0,92%	<b>Modified Duration**</b>		4,25
	<b>Sharpe-Ratio</b>	----			<b>Restlaufzeit**</b>		4,98
Risikobudget (99%) im Rahmen des Rendite-/Risiko-Engineering***							
	<b>Risikobudget</b>	-4,19%					

\* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen  
 - Max. Drawdown seit Auflage

\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

\*\*\* Maximaler Verlust des Fondsportfolios, der mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% in 1 Jahr eintreten kann (keine Garantie). Das Risikobudget wird auf Basis von Annahmen zur zukünftigen Entwicklung an den Kapitalmärkten geschätzt und bezieht sich ausschließlich auf die Bewertung von Marktpreisrisiken; alle weiteren Risiken (z.B. Bonitäts-, Liquiditätsrisiken) bleiben unberücksichtigt. Die Schätzung bezieht sich auf einen zukünftigen Zeitraum von 12 Monaten.



## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken über wesentliche Kennzahlen des Fonds. Die enthaltenen Informationen über den Fonds und über die Vermögenswerte des Fonds beruhen auf von der Kapitalanlagegesellschaft und von der Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Informationen. Obwohl die Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG diese Quellen für zuverlässig hält, übernimmt sie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr. Die in diesem Dokument enthaltenen

Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalanlagegesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalanlagegesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Verbindlich sind allein die Angaben im jeweiligen vereinfachten und/oder ausführlichen Verkaufsprospekt für den Fonds und im zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht für den Fonds, die bei der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG, der Deutsche Bank AG und der Kapitalanlagegesellschaft (Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Yorckstraße 21, 40476 Düsseldorf) kostenfrei erhältlich sind.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Einschätzungen zu den Transaktionen und zu den Vermögenswerten des Fonds sowie zu den Marktentwicklungen handelt es sich um Einschätzungen der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG als Beraterin der Kapitalanlagegesellschaft. Diese Einschätzungen basieren auf jeweils aktuellen Informationen und können sich ändern, ohne dass dies zuvor oder später bekannt gemacht wird.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Bei dem «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» handelt es sich um den von der Kapitalanlagegesellschaft gelieferten Kurs des angezeigten Vermögenswertes des Fonds in der ausgewiesenen Positionswährung zum angegebenen Stichtag. In Fällen, in denen keine oder keine tägliche Kursfeststellung existiert, wird der letzte verfügbare Kurs angegeben, der gegebenenfalls erheblich vom aktuellen Marktpreis abweichen kann. Bei einer eventuellen Veräußerung des Vermögenswertes durch den Fonds kann es zu erheblichen Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Marktwert und dem Veräußerungserlös kommen. In Einzelfällen kann es dabei auch zu Abweichungen von den in den Jahresberichten der Kapitalanlagegesellschaft aufgeführten Kursen kommen, da diese Kurse einer nachträglichen Prüfung und Korrektur unterliegen können. Entsprechendes gilt für den Devisenkurs. Soweit es sich nicht um Wertpapiere handelt (insbesondere bei «Liquidität»), erfolgt unter «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» keine Angabe.

Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie bspw. Depotgebühren für die Verwahrung der Fondsanteile, Steuern und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:  
Wilhelm von Finck Deutsche Family Office AG  
Asset Management  
Keferloh 1a  
85630 Grasbrunn  
Tel.: +49 – 89 -456916-0  
[www.wvf-dfo.de](http://www.wvf-dfo.de)